







1er Cru AOC

Dom. Leflaive Puligny-Montrachet Clavoillon 2019

CHF 250.00

-  13%
-  Burgund
-  Chardonnay
-  Robert Parker: 93
- AN** 7338719

Degustationsnotiz

Florale Nase mit Noten von Birnenkompot, Zitrusconfit und subtilen Gewürzen. Harmonische Aromen und guter Struktur mit einer leicht salzigen Zitrusnote machen den Wein lebendig und geben ihm eine unverknnbare Trinkfreude. Komplexer und langer Abgang.

Herstellung

Ausbau im Barrique

Trinkreife

Jahrgang + 15 Jahre

Geniessen zu

Verschiedene Vorspeisen, Gemüsegerichte, Terrinen, Krustentiere, Fisch, helles Fleisch, Geflügel.

Produzent

Der Name Leflaive lässt sich bis in das 16. Jahrhundert im Burgund zurückverfolgen. Erste Belege über den Weinbau liegen aus dem Jahr 1717 vor und der damalige Eigner war Claude Leflaive. Im Jahr 1990 übernahm Anne-Claude Leflaive aus der direkten Familienlinie die Leitung des Weinguts. Seit 1997 werden die Produkte nach den Regeln der Biologisch-dynamischen Landwirtschaft erzeugt. Sehr viele Weinkenner behaupten, dass die Weine der Domaine die besten Weissweine aus dem Burgund sind. Ob dem so ist, können wir natürlich nicht mit absoluter Sicherheit sagen. Was wir jedoch wissen ist, dass es jedes Jahr schwieriger wird die Weine zu bekommen.

Region

Das Burgund liegt im Nordosten Frankreichs und verteilt sich auf drei Departements: Yonne, Côte d'Or und Saône-et-Loire. Die gesamte Rebfläche beträgt heute 37'000 Hektaren und jährlich werden rund 230 Millionen Flaschen des edlen Weines produziert. Im Burgund herrscht halbkontinentales Klima mit kalten Wintern und heissen Sommern. Hanglagen und Ausrichtung sind besonders wichtig. Gemeinsamer Nenner der diversen Anbaugebiete sind Böden von leichtem Lehm über Kalk, teils vermischt mit Sand oder Kalksplintern. In der Côte d'Or werden hauptsächlich Chardonnay und Pinot Noir angebaut. Im Beaujolais findet die Gamay-Traube auf Granitböden beste Bedingungen.



Dom. Leflaive Puligny-Montrachet Clavoillon 2019

Subregion

Die Côte Chalonnaise, die südlich der bekannten Côte de Beaune liegt, hat Schwierigkeiten sich als Spitzen-Region zu platzieren. Wobei die Unterschiede der beiden Regionen äusserst minim sind. In Weinkreisen wird die Côte Chalonnaise als Geheimtipp angesehen. Denn die Weine trumpfen mit ausgezeichneter Qualität und einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis.

Auf 3000 Hektaren werden Chardonnay, Pinot Noir und Aligoté angepflanzt. Aligoté wird in der Appellation Bouzeron angebaut und hat seit 1998 als einzige Region für diese Traubensorte den Status Appellation d'Origine Contrôlée. Das Terroir besteht aus Lehm- und Kalkböden und unterliegt dem Einfluss eines semikontinentalen Klimas mit kühlen Wintern und heissen Sommern.